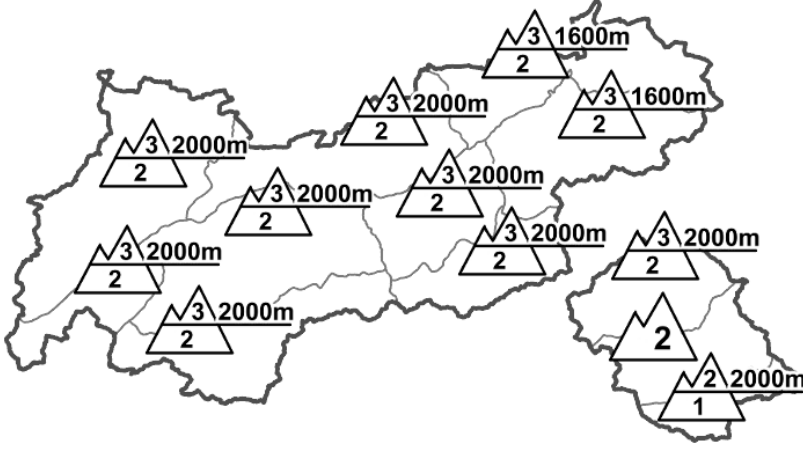

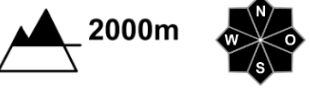








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.01.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2000m v.a. oberhalb Waldgrenze
	 Altschnee	 2000m v.a. schattseitig
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb der Waldgrenze verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt oberhalb 2000m verbreitet erheblich.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, aber auch älteren Tribschneeanisammlungen aus. Diese Tribschneepakete sind störanfällig und können zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, als Lawine ausgelöst werden.

Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie in sehr steilen, schattseitigen Hängen.

Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol verbreitet 5 bis 10cm Neuschneezuwachs. Im Unterland und entlang des Osttiroler Tauernkammes waren es auch 15 bis 20cm. Der Höhenwind aus West bis Südwest war stürmisch, so dass der frische Neuschnee umfangreich verfrachtet wurde.

Frische und ältere Tribschneeanisammlungen liegen häufig auf etwas lockerem Neuschnee und können daher recht leicht als Lawinen ausgelöst werden. Wumm-Geräusche und Rissbildungen weisen auf die hohe Störanfälligkeit der Schneedecke hin.

Zusätzlich ist vor allem schattseitig der ungünstige Aufbau der bodennahen Schichten zu beachten: hier findet man zwischen härteren Krusten häufig aufbauend umgewandelte, lockere Schneekristalle eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Frage kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: In einer zügigen Westströmung sind mehrere Fronten eingelagert. Eine Warmfront hat Tirol in der Nacht auf Donnerstag überquert. Bis Donnerstagabend baut sich kurz eine Südföhnlage auf. In der Nacht auf Freitag folgt eine Kaltfront.

Bergwetter heute: Stürmisches Wetter hält Einzug, die Sicht ist insbesondere im Bereich der Nordalpen häufig eingeschränkt durch Restwolken, aus denen es immer wieder schneit. Am Hauptkamm und in den Berggruppen rund um das Inntal kommt es zu einer deutlichen Beruhigung und zu sonnigen Phasen während des Tages sowie zu einer weiteren Milderung in allen Höhenlagen. Am meisten Sonnenstunden gibt es zwischen Ortler und den Dolomiten.

Temperatur in 2000m: -3 Grad, in 3000m: -9 Grad.

Höhenwind: stürmischer Wind aus West bis Südwest.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind unverändert verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair